

Durch die sprachliche Vergleichung der beiden Recensionen glaubte ich den Beweis erbracht zu haben, dass A den ursprünglichen Text und B eine Uebersetzung enthält. Aber freilich ein streng mathematischer Beweis ist es nicht. Um nur die beiden letzten Fälle zu berücksichtigen, so wäre es ja immerhin möglich, dass nachdem der Verfasser 'se movere' und 'apposui' geschrieben hätte, ein späterer Uebersetzer in den Schriften Gregors und des Sulpicius die beiden Stellen nachgeschlagen und den Text der Vita darnach corrigiert hätte. Möglich ist eben alles. Aber das kann man mir wohl zugestehen, dass es in hohem Grade wahrscheinlich ist, dass die Sache so liegt, wie ich sie dargestellt habe, und auf jeden Fall macht es einige Schwierigkeiten, die entgegengesetzte Ansicht zu vertreten.

Nehmen wir also an, ich hätte bewiesen, was ich beweisen wollte. Man könnte jetzt auf den Gedanken kommen, dass der Text A und nur dieser für die Kritik zu benutzen sei. Das wäre aber höchst unbesonnen, denn es ist die Möglichkeit vorhanden, dass A im Vergleich zu B interpoliert und also der Vorzug dieser Klasse nur ein stilistischer wäre. Diese Möglichkeit hat zugleich den Vorzug, dass man dann beide Recensionen neben einander benutzen kann. Trifft man in A auf eine anstössige Stelle, und fehlt dieselbe in B, so darf man sie als Interpolation übergehen. In der That hat Duchesne A benutzt, denn er spricht von einer 10jährigen Belagerung von Paris, aber den Abschnitt über den h. Dionysius als nicht vorhanden betrachtet, weil er in B fehlt. Wir haben also mit unserer Annahme, dass A der ältere Text ist, ihm gegenüber nichts gewonnen.

Auch die sachlichen Differenzen zwischen den beiden Recensionen hatte ich in meinem Aufsatz berücksichtigt und nachgewiesen, dass in A die Farben stärker aufgetragen sind, als in B. Nach A ist es eine Religionschändung, den Bischöfen zu widersprechen, nach B muthmasste Genovefa, es würde eine solche sein. Nach A sah Genovefa die Himmel offen und Christus zur Rechten Gottes sitzend, nach B bemüht sich die Heilige, Gott im Geiste zu sehen, um ihn später unverhüllt sehen zu können. Nach A ist es endlich eine 10jährige Belagerung, welcher Paris durch die Franken ausgesetzt ist, nach B nur eine 5jährige. Wäre es nicht zu gewagt, so könnte man in B den Rationalisten sehen, welcher die Uebertreibungen und Aufschneidereien von A eingedämmt hat.